





# Auswahlgang des Reichstages.

Der Ausschuss des Reichstages hat am Sonntag unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten Dr. Deering seine Sitzung fortgesetzt. Ein Schreiben des Abgeordneten Dr. Deering, das die Beschlüsse des Ausschusses über den Reichstagspräsidenten enthält, wurde in der Sitzung verlesen. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

# Der Barmat-Ausschuss

Am Sonntag hat der Ausschuss des Reichstages über den Barmat-Fall eine Sitzung abgehalten. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Die Sitzung des Ausschusses des Reichstages hat am Sonntag unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten Dr. Deering ihre Arbeit fortgesetzt. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Der Ausschuss des Reichstages hat am Sonntag eine Sitzung abgehalten, in der er über den Barmat-Fall berichtete. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Am Sonntag hat der Ausschuss des Reichstages über den Barmat-Fall eine Sitzung abgehalten. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Der Ausschuss des Reichstages hat am Sonntag eine Sitzung abgehalten, in der er über den Barmat-Fall berichtete. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

# Aus aller Welt.

**Unheimliche Jagd.**  
Auf der Linie London-Dover wurde durch den starken Regenfall der letzten Monate der Bahnstrom unterbrochen. In den letzten Tagen drückte das Gewicht des Wassers auf der nördlichen Seite der Linie so stark, daß der Boden in Bewegung kam und ein richtiger Erdsturz stattfand. Die Ursache war ein riesiger Wasserdruck, der durch den Regenfall verursacht wurde. Die Eisenbahn ist nun wieder in Betrieb, aber die Schäden sind noch immer zu sehen.

**Der Barmat-Fall.**  
Der Reichstagspräsident Dr. Deering hat am Sonntag eine Sitzung abgehalten, in der er über den Barmat-Fall berichtete. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Die Sitzung des Ausschusses des Reichstages hat am Sonntag unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten Dr. Deering ihre Arbeit fortgesetzt. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Der Ausschuss des Reichstages hat am Sonntag eine Sitzung abgehalten, in der er über den Barmat-Fall berichtete. Der Ausschuss hat beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering ein Schreiben zu schreiben, in dem er ihm seine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrückt und ihm für die Zukunft eine Fortsetzung seiner Tätigkeit wünscht. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Urkunde zu überreichen, die seine Verdienste an dem Reichstage würdigt. Der Ausschuss hat ferner beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Ausschuss hat auch beschlossen, dem Reichstagspräsidenten Dr. Deering eine Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

# Breslau (Land)-Neumarkt.

**Einweihung der Kriegerwitwenheimstätte in Klettendorf.**  
Die Gemeinde Klettendorf hat das soziale Problem der Kriegerhinterbliebenen-Versorgung in vorbildlicher Weise gelöst. Unter Mitwirkung der Schöpfung Heimstätten-Provinzial-Bauverwaltungsgesellschaft m. b. H. hat die Gemeinde für die Witwen und Waisen der im Kriege gefallenen Gemeindeglieder an der Chaussee nach Oppera ein großes und geräumiges Siedlungshaus errichtet, in dem vierzehn Familien zu dem außerordentlich niedrigen Mietsatz von 18 Mark wohnen. Jede Wohnung besteht aus zwei hellen Zimmern und einer großen Wohnküche mit Abwaschtisch. Dazu kommen noch Keller- und Bodenkammern, 400 Quadratmeter Gartenfläche und ein Stall. Die geliebte Heimstätte besitzt elektrisches Licht und Wasserleitung. Da die Mietsätze so geringfügig sind, ist die Gemeinde in der Lage, an jeder Wohnung einen Zuschuß in Höhe der Miete zu leisten. Die Wohnungen werden im Besitz der Gemeinde und werden von dieser in Erbpacht gegeben, so daß unter bestimmten Voraussetzungen auch die Angehörigen der jetzigen Wohnbevölkerung in der Heimstätte wohnen dürfen. Die Mittel zum Hausbau stammen aus dem Hausausbau und aus besonders von der Gemeinde aufgenommenen Krediten.

Am Sonntag nachmittag fand unter Anwesenheit von Vertretern der Provinzialbehörden und des Kreises die Einweihung der Heimstätte statt. Gemeindevorsteher Genosse Sromig wies in seinen einleitenden Worten darauf hin, daß die Gemeinde mit diesem Bau der Kriegerhinterbliebenen den Dank für ihre Opfer ausdrücken wolle und darum ihrerseits alles getan und keine Kosten gescheut habe, um einer ganzen Reihe von Familien aus der Not zu helfen. Er dankte auch den anwesenden Behörden für ihre Unterstützung. Als Vertreter der Kreisverwaltung sprach Herr v. Schröder, als Vertreter des Kreises Pfarrer Dr. Snaap. Beide betonten die anregenden Verdienste, die sich die Gemeinde Klettendorf durch ihr entschlossenes Vorgehen um den Kreis erworben habe. — Wir wollen nur hoffen, daß auch diese Gemeinden bald den gleichen Weg gehen und auch die Städte in ähnlicher Form das Problem der Kriegerhinterbliebenenfürsorge zu lösen beginnen.

**Selbstmord.** Mitgliedervereinsammlung. Die am Sonntag, den 31. Januar, von der Ortsgruppe Selbstmörder abgehaltene Mitgliedervereinsammlung der Partei erzielte ein außerordentlich gutes Resultat. Die Tagesordnung lautete: 1. Die Vorgänge im Reich und Preußen. Referent: Genosse August Winter-Breslau. 2. Bericht von der Generalversammlung durch Genossen Wiedemann. 3. Abrechnung vom dritten Quartal. 4. Bericht über den Kreis. Referent: Genosse Winter-Breslau. Die politische Lage im Reich und Preußen. Großgrundbesitz und Großindustrie verdrängen durch ihr Kapital über die Bürgerliche Presse und die Regierung schritt immer mehr neue Millionen zu. Reicher Kapital beherrscht den Reicher für seine wirtschaftlichen Ausführungen. Die Diskussion bewegte sich im Sinne des Berichtes. Der Bericht von der Generalversammlung war kurz. Eine Diskussion darüber fand nicht statt. Bei der Abrechnung hob der Ortsgruppenleiter hervor, daß sich in diesem Quartal die Arbeitslosigkeit recht bemerkbar gemacht hat. Er bittet die Genossen, auch die Wahlen zu unterstützen und regelmäßig zu kommen. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Unter Punkt 4. Bericht über den Kreis wurde bekanntgegeben, daß ein Parteitag in Deutsch-Breslau am Sonntag, den 2. Februar, einberufen ist. Ein verbündeter Gegner unserer Partei ist. Sein Sohn spielt im Staffhelm eine große Rolle. Die Genossen wurden ermahnt, ihn zu meiden. Hervorgehoben wurde noch, mehr Solidarität zu zeigen und den Konsumverein „Vorwärts“ besser zu unterstützen.

**Weltanschauungs-Fest.**  
Nach Berichten aus Amerika erwartet ein gewisser Teil der amerikanischen Bevölkerung den Weltuntergang und trifft alle Vorbereitungen. Den ganzen Tag hindurch ist ein heftiges Gerede über die bevorstehende Katastrophe zu hören. Die Menschen sind in großer Aufregung und haben alle Hände voll zu tun, um sich auf den schlimmsten Fall vorzubereiten. Sie kaufen Vorräte ein, bauen Schutzkeller und versuchen, sich in Sicherheit zu bringen. Die Regierung hat versucht, die Bevölkerung zu beruhigen, aber das hat nicht geholfen. Die Menschen glauben, daß der Weltuntergang in wenigen Tagen eintreten wird. Sie sind bereit, alles zu opfern, um zu überleben. Die Situation ist sehr bedauerlich und zeigt die Macht der Angst vor dem Unbekannten.

Genossen, deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten

BRAUEREI und AUSSCHANK

Zum großen Meerschiff

Inh.: E. Vogel, Reuschestraße 28, Telefon: Ring 9258

Nur selbstgebraute Biere, Anerkannt gute Küche

Fr. J. Meinhardt, Am Rathaus 10, Tel. Ring 3936

Fahrradhaus „Frisch auf“, Breslau, Nikolaistraße 42

Schallplatten, Spezial-Geschäft, Neueste Schlager 230 und 250

Paul Schlape, Tanentzienstraße 145/47, Fahrradhandlung u. Reparatur-Werkstatt

C. Weigelt, Stockgasse 26a, Billigste Bezugsquelle von neuer und gebrauchter Arbeiterbekleidung und Schuwaren aller Art.

L. Adler, Wild und Geflügel, Schweinsköpfe, Oderstraße 9, Telefon Ring 1689

K. Seliger, Kupferschmiedestraße 52b, Billigste Bezugsquelle in Schuwaren aller Art.

Stahlwaren, Schleiferei und Reparaturen werden sachgemäß und schnellstens ausgeführt bei Max Radwansky

Arbeiter-Bekleidung billig und gut bei WENIGER 36, Neumarkt

K. LEHNART, Arbeiter-Bekleidung jeder Art gut und billig, Neumarkt 31.

Hans Fink, Breslau I, Am Neumarkt 16, Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Brüder Zolkowitz, Verschiedenartigste Waren, Kleider- und Baumwollwaren.

Martin Weißmann, Große Auswahl in Wäsche, Strümpfen, Trikots, Herrenartikel zu besonders billigen Preisen, nur Gartenstr. 46

S. Brandt & Co., Gedenkestraße 65, Edle gezeigte Möbel

Arthur Rupprecht, Hähnchenstraße 71, Uhren, Gold- u. Silberschmuck - Reparaturen sauber und preiswert

Bach & Blachmann, Breslau, Herdainstraße 46, Damen-, Beckfisch- und Kinder-Bekleidung

Arthur Dziloszyński, Schillingstr. 57, Tische, Herrenstoffe, Kostüm- u. Putzestoffe, Herren- und Kinder-Anzüge, große Auswahl, Hervorragend leistungsfähig, Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

WIEMOHaus, BRESLAU, Reuschestraße 20/21

Kleiderstoffe - Baumwollwaren - Wäsche und Damen-Konfektion, Schärfste Kalkulation - Billigste Preise, Annahme und Ausführung vollständiger Ausstattungen

Adolf Zolkowitz, Kupferschmiedestraße 18, Billigste Bezugsquelle für Kleiderstoffe, Seiden, Samte, Wäsche, Schürzen, Trikots, Strümpfe

Wilhelm Bittner, Schuhmachermeister, Breslau 8, Clausewitzstr. 38, Anfertigung und Lager sämtlicher Schuwaren für jeden Stand und Beruf.

K. Haunschuld, Kolonialwaren, Gräbischer Straße 38, Wein- und Liköre

Goldmark-Zigaretten, Doppelformat, rein orientisch, Zigaretten-Fabrik „Neinah“

Hermann Lukas, Viktorienstraße 24, Billigste Bezugsquelle von Kolonialwaren und Delikatessen

Schuhhaus Schlensoog, Friedrichstraße 19, Große Auswahl nur guter Qualitäten, Preise stets billig

Möbel, Schränke, Vertikales, Betten, Küchen, Sofas, Chaiselongues, kompl. Einrichtungen, billig und gut

H. Feige, jetzt Neumarkt 12, I, Arbeiter-Bekleidung jeder Art, Auch Extra-Anfertigung, Inh.: Karl Kröger.

Anzüge, Ulster, Windjacken, kaufen Sie billig im Herren-Bekleidungsgeschäft Rudolf Hänel

Albert Mendel, Friedrichstraße 20, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte

Alfred Doppler, Lederhandlung, Hötchenstr. 84, Schäfte-Stepperei und Sportartikel

A. Kapst, Klosterstraße 67, Herren- und Knaben-Garderobe, Manufaktur- und Schnittwaren

Wilhelm Schreiber, Tauentzienstraße 166, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Herren-Artikel

Daniel Hoffmann, Inh.: Eduard Fieber, Breslau 2, Paulstraße 12, Billigste Bezugsquelle in Kolonialwaren, Delikatessen, Liköre und Weine, zum Beispiel: Bredaner Korn, Weinbrand-Vorschnitt, Jasminka-Beer, Liköre

Wäschehaus „Volkswohl“, Berufs- und Arbeitersachen, Paulstraße 23, Hugo Klöse

Alois Fröhlich, Fahrradschlossermstr., Diamant-Fahrräder, Bestinger-Reparat.-Werkstatt

Musikhaus R. Müller, Blücherstraße 8, Spezialhaus für Sprechapparate, Schallplatten, Streich- und Zapfinstrumente, Reparatur-Werkstatt

Richard Scholz, Backerei und Konditorei, Blücherstraße 27, Kolonialwaren \* Delikatessen

J. Juretzka, Ottostraße 48, Ecke Rosenstraße, Reparaturwerkstatt, Trebnitzer Straße 85, Telefon: Ohle 5191

Reinhold Hübner, Rosenstraße 16, Backerei und Konditorei, Fahr-, Motor-Räder und Zubehör, billig bei G. Franz, Rosenstraße 30

Julius Krause, Backerei und Konditorei mit elektr. Betrieb, Rosenstraße 37, Tel.: Ohle 8472

Paul Berndt, Weidenburger Straße 4, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Anton Tessarz, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte, Breslau X, Michaelisstraße 21

Wilhelm Küncke, Ischlerrmeister, Paulastraße 5, Lager und Anfertigung moderner Wohnungs-Einrichtungen sowie Einzeilmöbel, Preiswert und reell

Friedrich Kempe, Kospethstraße 39, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Wilhelm Spallek, Michaelisstraße 4, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Paul Schloff, Matthiasstr., Wäsche, Strümpfe, Wollwaren

Hedwig Hesselbarth, Billigste Bezugsquelle für Weiß- u. Wollwaren, Matthiasstr.

Küchen-Blase, Backerei, Bismarckstr., Streichfertige Fußbodenlackfarben, Oelfarben usw.

Bewohner des Oders, Die billigste Bezugsquelle in Fleisch- und Wurstwaren findet Ihr bei

Adolf Weiß, Molkerei, Streichfertige Fußbodenlackfarben, Oelfarben usw.

Lack- und Farbenhandel, Waterloostraße 8, Wasserlo

Wilhelm Böhm, Waterloostraße 18, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Paul Schrolle, Waterloostraße 14, Backerei, Konditorei

Josef Fingerhohl, Waterloostraße 24, Backerei, Konditorei

Max Engelle, Neue Matthiasstraße 2, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Gesellschaftshaus Bürgergarten, Os, früher: Lusche-Scholz, Jeden Sonntag, Montag u. Donnerstag: Neueste Stimmungskapelle mit neuesten Schallplatten u. Kapellmstr. Über. - Gute Speisen u. Getränke

Die billigste Möbelquelle, 3 1/2 die Volksmöbelstille, Neue Matthiasstraße 36, I. Stock, Reil Laden. - Aufnahmepreisen

Johann Kursaw, Paulstraße 21, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Oskar Hubrig, Selenkestraße 5, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Neu eröffnet, Konzert-Café „Imperator“, Dessauer Straße 2, Angenehmer Familien-Aufenthalt, Täglich: Künstler-Konzert

Schuhhaus des Westens, Nikolaiplatz 2, Billigste Bezugsquelle für Schuwaren jeder Art, stets reell und billig, Spezialität: Arbeiter-Schuhe u. -Stiefel

E. Leuchtag, Wachtplatz, Damen- und Kinder-Konfektion

Benno Ascher, Friedrich-Wilhelm-Straße, Leinen- u. Kleiderstoffe jeder Art

Möbelhaus M. Elstinger, Marktstr., Möbel von einfachster bis elegantester Ausführung

Schuhhaus Geiger, Friedrich-Wilhelm-Straße, Lager aller Arten Schuhwaren, f. Herr., Dam. u. Kind, Spez. Arbeiterschuhwaren

Carl Mohr, Friedrich-Wilhelm-Straße, Aufnahme aller Reparaturen, Spezialität: Arbeiter-Schuhe u. -Stiefel

Reinhold Dziallas, Mehlgasse 41, ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 9. Februar.

Sozialdemokratische Partei.

Jeder Distriktsführer

von seiner heutigen Distriktsversammlung bis Mittwoch...

Der Rathausbürgerblock...

Ein Hindernis der künftigen Fortentwicklung...

Handarbeits- und Handfertigkeitskurse...

Die Regierung ist stumm.

Was kümmert sie die schwangeren Arbeiterinnen?

Was kümmert sie die schwangeren Arbeiterinnen?...

Die Regierung des Bürgerblocks steht der...

Der wöchentliche Mangel an Sozialen...

Die Textilindustrie beschäftigt etwa 650.000 Arbeiter...

Die deutsche Textilarbeiterverband hat zahlreiche...

Die in der Textilindustrie, so ist natürlich die Erwerbsarbeit...

Der deutsche Textilarbeiterverband hat zahlreiche...

Warum das Brot so teuer ist.

Der „Generalanzeiger“ hat das am Sonntag seinen Lesern...

Aber warum sind die Getreidepreise so hoch? Der „Generalanzeiger“...

Aber aus solchen Behauptungen erhebt der „General“ nur...

Schlaf süß, ihr so aufgefärbten Schächel! Der „General“...

Die Elementarkurse des Arbeiterbildungs-Ausschusses

nehmen noch neue Teilnehmer auf. Sie finden an folgenden...

- Montag: Französisch, Gewerbeschule, Gartenstraße 27/29...

Arbeiter-Wohlfahrts-Ausschuss.

In der am Freitagabend abgehaltenen Sitzung des...

Der Umbau des Oberbahnhofes.

Der sich in der Hauptstadt auf die Erhöhung des...

Um die deutschen Kolonien.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft veranstaltete am...

Deutscher Geographentag in Breslau.

In der Pfingstwoche 1925 findet in Breslau der 21. Deutsche...

Arbeit auf diesem Gebiete zu gewöhnen. Personen und Firmen...

Zum Streit um den Kreislehrer Herrmann Schremmer

veröffentlicht die „Schlesische Lehrzeitung“ vom 29. Januar...

Die außerordentlich treffenden Bemerkungen des Herrn...

Der Kreislehrer steht nicht in so innigem Kontakt mit der...

In der Simultanlehre — einer Mädchenmittelschule — die...

Herr Schremmer ist nicht nur ein von echt... verlässlichem...

Man muß man den Streit um Schremmer ohne Vorurteil prüfen...

Die Viehzählung in Preußen

am 1. Dezember 1924 hatte folgendes Ergebnis: Die Zahl der...

Da 1923 keine Viehzählung stattgefunden hat, ist nur eine...

Die Viehzählung in Preußen





